

**Protokoll**  
**der Sitzung des Studierendenparlaments der TH Darmstadt**  
**vom 22. Mai 1997**

Sitzungsleitung: Martin Klausch  
Protokoll: Christoph Gomoll und Marcus Gottleben

Beginn: ca. 20 Uhr 15

Ende: ca. 21 Uhr 45

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit des Parlaments wird die Tagesordnung auf Antrag von Holger Nawrath wie folgt verändert:

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 23. April 1997

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

TOP 3: Anträge von Gästen

TOP 4: Bericht des AStA

TOP 5: Wahl des Härtefallausschusses

TOP 6: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses (vertagt)

TOP 7: Wahl des Akteneinsichtsausschusses (vertagt)

TOP 8: Wahl des Ältestenrats

TOP 9: Finanzanträge

TOP 10: Verschiedenes

Die Vertagung der TOPs 6 und 7 wird damit begründet, daß nicht alle Gruppen des StuPas zu diesen Themen eine interne Personaldiskussion geführt haben.

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 23. April 1997**

Das Protokoll wird genehmigt. Erik Lenhard merkt an, daß das Protokoll diesmal gut lesbar ist.

### **TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums**

Dem Präsidium liegt das Rücktrittsgesuch von Xenia Lydia Goes vor, die Weiterleitung zum Wahlamtsleiter Dr. Wilhelm soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Die anwesenden Vertreter des UDS, Katja Goedecke und Achaz von der Schulenburg, sind lediglich Gäste und keine stimmberechtigten Mitglieder des StuPa.

### **TOP 3: Anträge von Gästen**

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

#### TOP 4: Bericht des AStA

Holger Nawrath bittet ausdrücklich um einen Bericht aller gewählten Referenten.

Mit der Erfüllung dieses Wunsches beginnt der Finanzreferent Markus Theile, der sich seit dem Beginn seiner Amtszeit zunächst einen Überblick über die Finanzlage des AStA und den neuen Haushaltsentwurf verschafft hat:

- Die Struktur des AStA wird kurz erläutert.

Alle Auskünfte des Finanzreferenten bezüglich von Haushaltsmitteln sind als Vorabinformationen anzusehen:

- Der aktuelle AStA sieht die Notwendigkeit zur Bildung von Rücklagen und will daher die Personalausgaben senken. Derzeit sind für die Referate im laufenden Jahr 13 AEs (Aufwandsentschädigungen) vorgesehen. Dies ist eine Absenkung um 1,5 AEs gegenüber den 14,5 AEs vom letzten Jahr.

- Die Verteilung der 13 AEs auf die einzelnen Referate geschieht folgendermaßen: BaföG, Soziales, Information, Maximum Overdrive, Verkehr und Kultur je 1,5 AEs; alle anderen Referate erhalten je 1 AE. Der Wert einer AE beträgt 520,- DM bei politischen Referaten und 600,- DM bei autonomen Referaten.

- Die Situation der gewerblichen Referate ist unterschiedlich. Die Druckerei und der Laden werden wahrscheinlich positiv abschließen, beim Laden ist dies aber schwer zu prognostizieren. Die Ferienöffnung des Ladens wird finanziell null auf null aufgehen; sie wird von der Kundschaft als positiv angesehen, so daß hiervon ein Werbe- bzw. Kundenbindungseffekt zu erhoffen ist. Zur Zeit werden mit den gewerblichen Referaten Konzepte für die nächsten drei Jahre ausgearbeitet.

- Auf Nachfrage erläutert Markus Theile: Im Sekretariat auf der Lichtwiese arbeiten derzeit 2 Leute. Es waren dort auch schon einmal 3 Leute angestellt, was sich aber als unzweckmäßig erwiesen hat, so daß wegen größerer Kontinuität die Anzahl der dort Angestellten schon vor einiger Zeit wieder auf 2 Leute reduziert wurde. Die Anzahl der MitarbeiterInnen hat jedenfalls keine Auswirkungen im Stellenplan zur Folge, da eine volle Stelle bezahlt wird, die die SekretärInnen unter sich aufteilen.

- Durch Anstellung von Referenten ist wieder ein Menschenrechtsreferat eingerichtet worden.

- Für die Food-Coop sind 8000,- DM als Anschubfinanzierung im Haushalt vorgesehen.

- Es sind vier reguläre Ausgaben (à 2000 Ex.) und eine Erstsemesterausgabe (à 2500 Ex.) des Maximum Overdrive vorgesehen, dazu stehen insgesamt 33000,- DM bereit.

- Es gibt keinen Haushaltsposten Internationale Stimme, wahrscheinlich werden weniger als 2 Ausgaben erscheinen.

- Das Gesamtvolumen des neuen Haushalts ist wegen des Semestertickets gestiegen, aber das politische Haushaltsvolumen ist gesunken. Da die Anzahl der Studierenden stagniert wird eingespart, z.B. sinkt der Posten Informationen von 57000,- auf 53000,- DM.

- Sobald der neue Haushalt fertig ist, wird er mit der Einladung mitgeschickt.

Für das Referat für Hochschulpolitik berichtet Marcus Gottsleben:

- Es wird eine hochschulweite Diskussion um das neue HHG geführt: es wurde eine Arbeitsgruppe des Konvents eingesetzt, auf Fachschaftsebene wird in den Fachbereichen und im Fachschaftsplenum diskutiert, die Landes-ASTen-Konferenz hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt

Holger Nawrath fragt nach, wie das Referat für Hochschulpolitik den Sitzverlust der WiMis im LuSt-Ausschuß nach dem neuen HHG, die Struktur der Ausschüsse und das neue HRG beurteilt.

Marcus Gottsleben erläutert, daß hierin wohl die vom Ministerium versprochene Stärkung der studentischen Mitbestimmung bestehe: Die Studierenden erhielten so (relativ) etwas mehr Gewicht in diesem Ausschuß und die ProfessorInnen die absolute Mehrheit; aufgrund dessen sehe der Gesetzentwurf (einige wenige) Beschlußkompetenzen für diesen vor. Zugleich gehe das Ministerium auf Hochschulebene den umgekehrten weg, indem es im dortigen Lehr- und Studiausschuß die Gewichte etwas zugunsten der Studierenden verschieben und ihm die Beschlußkompetenzen wegnehmen wolle – und dies ebenfalls als Stärkung der Mitbestimmung verkaufe. Insgesamt habe er den Eindruck, daß das Ministerium selbst nicht wisse, was es wolle, oder aber mit gespaltener Zunge rede.

Martin Klausch regt an, die Anfragen zum neuen HHG als eigenen TOP auf der nächsten StuPa Sitzung zu behandeln; diese Anregung wird zustimmend aufgenommen.

- Christian Hölzel bemängelt das Faltblatt „RCDS-Info“ wegen Angriffen gegen

das StuPa und Fehldarstellungen zum Menschenrechtsreferat. Außerdem ist kein persönlich verantwortlicher Herausgeber benannt. (Laut Auskunft des RCDS ist dies der 1. Vorsitzende Jörg Brill; dieser erklärt, daß er aber nicht jeden Artikel des RCDS-Infos durchlese.)

Für das Sozialreferat berichtet Artur Klein:

- Es wurde beschlossen eine Musterklage wegen Befreiung von Rundfunkgebühren gegen den hessischen Rundfunk zu führen, aber derzeit sieht es nach einem Erfolg schon im Widerspruchsverfahren aus.
- Die Sozialberatung läuft sehr erfolgreich.

Für das BaföG Referat berichtet Christiane Wolter:

- Es existiert ein reges Interesse von Studierenden an dem Beratungsangebot. Inzwischen kommen auch schon einige von der FHD, aus Rüsselsheim und Frankfurt.

Markus Theile beantwortet Fragen zum Härtefallfonds und zum Semesterticket:

- Es gab im letzten Jahr weniger als 20 Härtefälle, die ihre Beiträge zum Semesterticket zurückbekommen haben.
- Eine Rückzahlung der Überschüsse des Härtefallfonds an die einzahlenden Studierenden ist zur Zeit nicht vorgesehen.
- Zur Zeit werden mit dem RMV noch Verhandlungen zur Ausweitung des Gültigkeitsbereichs des Semestertickets geführt.

Für das Kulturreferat berichtet Matthias Englert:

- Die Plakate für das Hochschulfest sind ab sofort im AStA erhältlich. Das diesjährige Hochschulfest findet am Samstag den 27.6.97 im Schloß statt.

### TOP 5: Wahl des Härtefallausschusses

Christian Hölzel verliert die Härtefallregelung für das Semesterticket an der TH Darmstadt, §23a Finanzordnung. Der Härtefallausschuß setzt sich zusammen aus fünf Mitgliedern und drei stellvertretenden Mitgliedern. Martin Klausch verliert die bisherigen Mitglieder.

Als Kandidaten werden vorgeschlagen:

Jörg Brill	(RCDS)
Christiane Wolter	(Jusos)
Christian Eckert	(Fachwerk)
Dieter Baumann	(Fachwerk)
Jochen Schäuffele	(LSD)

Wegen inhaltlicher Bedenken entsteht eine Diskussion, ob ein gewählter AStA-Referent gleichzeitig auch Mitglied des Härtefallausschusses sein kann, was formal möglich ist. Nach einer Erläuterung der üblichen Vorgehensweise, nach der zunächst unstrittige Anträge vom Sekretariat und strittige vom Sozialreferenten bearbeitet werden und der Härtefallausschuß sich nur mit Widersprüchen gegen abgelehnte Anträge befaßt, erlischt die Diskussion.

Auf Vorschlag des Vizepräsidenten Martin Klausch wird eine Blockabstimmung in offener Wahl durchgeführt.

Es sind 20 stimmberechtigte Parlamentarier anwesend.

Wahlergebnis:

Nein-Stimmen: 0

Ja-Stimmen: 19

Enthaltung 1

Die fünf vorgeschlagenen Kandidaten sind somit für den Härtefallausschuß gewählt.

Für das Amt der Stellvertreter werden folgende drei Kandidaten in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

Holger Nawrath	(RCDS)
Eduard Czura	(Jusos)
Dirk Menne	(Jusos)

Auf Vorschlag des Vizepräsidenten Martin Klausch wird eine Blockabstimmung in offener Wahl durchgeführt.

Es sind 20 stimmberechtigte Parlamentarier anwesend.

Wahlergebnis:

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 2

Ja-Stimmen: 18

Die drei vorgeschlagenen Kandidaten sind somit als Stellvertreter für den Härtefallausschuß gewählt.

### **TOP 8: Wahl des Ältestenrats**

Es folgt die Wahl des Ältestenrats. Es werden folgende drei Kandidaten vorgeschlagen:

Uli Franke (Fachwerk)

Hannes Schmäser (RCDS)

Stefan Kohn (LSD)

Auf Vorschlag des Vizepräsidenten Martin Klausch wird eine Blockabstimmung in offener Wahl durchgeführt.

Es sind 20 stimmberechtigte Parlamentarier anwesend.

Wahlergebnis:

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

Ja-Stimmen: 19

Die drei vorgeschlagenen Kandidaten sind somit als Ältestenrat gewählt.

### **TOP 9: Finanzanträge**

Es liegen keine Finanzanträge oder Eilanträge vor.

### **TOP 10: Verschiedenes**

Der Finanzreferent Markus Theile erkundigt sich nach Frank Holzer, bzw. nach dem Verbleib seines AStA-Schlüssels. Katja Goedecke erklärt sich bereit nachzufragen.

Die Sitzung wird beendet. Der Vizepräsident des Studierendenparlaments Martin Klausch wünscht allen Parlamentariern noch einen angenehmen Heimweg.

Stupa-Sitzung am 22.5.97

Fachwerk

Matthias Englert  
Michael Enderlein

J. [unclear]

Andreas [unclear]

Monti Klausel

Mörsel  
Andreas Göttschen

JuSOS

Christiane Wolter

Eric Lehnert

Christoph Gornall

Dünne Studenten

Franz Reysen

RCDS

Alfred [unclear]

Wolfgang [unclear]

oe [unclear]

ll [unclear]

[unclear]

IL

UDS

Katja Bedecke (Gast)

Schwarz u.d. Schulenburg (Gast)

LSD

Peter [unclear]

Marc Böttcher

Jule [unclear]

Vorwärts